

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates 12/26 (Aushang)

Datum / Zeit: Mittwoch, 16. September 2026 / 18.00 – 20.30 Uhr

Ort: Sportpark Eschen-Mauren
Clubraum USV
9492 Eschen

Vorsitz: Peter Frick, Gemeindevorsteher Mauren

**Gemeinderäte
Eschen:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher
Fredy Allgäuer, Gemeinderat
Matthias Ender, Gemeinderat
Gerhard Gerner, Gemeinderat
Katrín Marxer, Gemeinderätin
Alexandra Meier-Hasler, Gemeinderätin
Günter Meier, Gemeinderat
Matthias Oberparleiter, Gemeinderat
Simon Schächle, Gemeinderat
Gebhard Senti, Vizevorsteher

**Gemeinderäte
Mauren:** Peter Frick, Gemeindevorsteher
Mirjam Gantner-Posch, Gemeinderätin
Eric Gstöhl, Gemeinderat
Sonja Hersche, Gemeinderätin Mauren
Philipp Kieber, Gemeinderat
Lorin Oehri-Hoop, Gemeinderätin
Marcel Öhri, Gemeinderat Mauren
Yannick Ritter, Gemeinderat

Entschuldigt: Sybille Oehry, Gemeinderätin Eschen
Martin Beck, Gemeinderat Mauren
Dominik Matt, Gemeinderat Mauren
David Walser, Gemeinderat Mauren

Protokoll: Marlies Wohlwend, Gemeindesekretärin Eschen

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 bis 13.

Tino Quaderer

Gemeindevorsteher

Sportpark Eschen/Mauren: Erneuerung Tennisaussenanlage / Projekt- und Kreditgenehmigung

Antragsteller

Gemeindevorsteher

Bericht

Die Tennisaussenplätze wurden 1979 und 1988 erstellt. Sie sind somit teilweise schon fast 50 Jahre alt. Auf Antrag des Tennisclubs Eschen-Mauren (nachfolgend TCEM) haben die Gemeinderäte an der Gemeinschaftssitzung vom 14. September 2022 beschlossen, dass die notwendigen Finanzmittel für die Erneuerung der Anlagen in die Finanzplanungen aufgenommen werden. Ursprünglich war angedacht, dass die Arbeiten im Winterhalbjahr 2025/2026 ausgeführt werden. Dies auch in Zusammenhang mit dem 50-jährigen Jubiläum des TCEM in diesem Jahr. Aufgrund der Sanierung der Aussenanlage auf «Eschner-Seite» wurde der Termin aber verschoben. Dies insbesondere auch deshalb, weil es zu logistischen Problemen geführt hätte, wenn beide Bauvorhaben gleichzeitig umgesetzt worden wären. In Absprache mit dem TCEM sind die entsprechenden Finanzmittel nun 2027 und 2028 in den Finanzplanungen enthalten, damit die Arbeiten im Winterhalbjahr 2027/2028 durchgeführt werden können.

Im Projektumfang 2022 war die Erneuerung der fünf Aussenplätze, die Erneuerung der Ballwand sowie die Erstellung von zwei Padel-Tennisplätzen enthalten. Einer dieser Padel-Plätze sollte im Jahr 2023 und einer im Jahr 2026 umgesetzt werden. Die Gesamtkosten für die anstehenden Arbeiten wurden damals mit CHF 1.40 Mio. prognostiziert. Die Kosten waren wie folgt aufgeteilt:

Sanierung 5 Aussenplätze	CHF	750'000.00
Sanierung Ballwand	CHF	250'000.00
Padel-Tennisanlage 2023	CHF	200'000.00
Padel-Tennisanlage 2026	CHF	200'000.00

Am 26. April 2023 haben die beiden Gemeinderäte beschlossen, dass vor der Tennishalle auf dem Baurechtsgrundstück des TCEM ein Padel-Court erstellt wird. Die Gemeinden finanzierten den Unterbau mit Kosten von rund CHF 60'000.00 und der TCEM übernahm die Kosten für den Padel-Court in Höhe von rund CHF 50'000.00. Entgegen der Annahme von 2022 lag der Gemeindeanteil dafür somit wesentlich tiefer.

In den Finanzplanungen beider Gemeinden sind aktuell jeweils CHF 600'000.00 aufgeteilt auf 2027 und 2028 enthalten.

Im vergangenen Halbjahr haben umfangreiche Abklärungen über den Zustand der Plätze und die geplante Erneuerung der Anlagen stattgefunden. Wie bereits 2022 angedacht, soll folgendes umgesetzt werden:

Ballwand

Die Ballwand soll künftig vermehrt für das Juniorenttraining genutzt werden. Damit sie attraktiver und besser in die Anlage integriert ist, soll die Anlage aber gedreht werden. Als Belag ist neu ein Allwetterplatz analog den Tennisaussenplätzen vorgesehen. Mit diesem Belag kann die Ballwand als Multifunktionsplatz vielseitiger genutzt werden.

Umzäunung

Sämtliche Zäune werden erneuert. Die Höhe der Zäune bleibt weitestgehend gleich.

Beleuchtung

Die Beleuchtung wird auf LED umgestellt. Die Masten wurden statisch geprüft und können auch künftig weiterverwendet werden.

2. Padel-Court

Aufgrund der grossen Nachfrage soll ein weiterer Padel-Court vor der Tennishalle entstehen. Die Ausführungsart ist gleich wie beim Bestehenden. Der TCEM hat wiederum angeboten, die Kosten für den Court zu übernehmen. Diese belaufen sich auf rund CHF 50'000.00. Der Unterbau wäre wiederum von den Gemeinden zu erstellen und ist deshalb in den Projektkosten enthalten.

Tennisaussenplätze

Die bestehenden fünf Sandplätze werden umgebaut und sollen künftig mit einem Allwetterbelag realisiert werden. Allwetterplätze haben den Vorteil, dass sie weniger pflegeintensiv und weniger witterungs- und frostempfindlich sind. Die Aussenplätze können deshalb länger benutzt werden. Die jährliche Frühlingsinstandstellung entfällt, es sind nur noch alle drei bis fünf Jahre externe Unterhaltsarbeiten nötig. Die Entwässerung der Plätze erfolgt nicht mehr über seitliche Entwässerungsrinnen, sondern der Belag ist durchlässig, was gerade für den Untergrund im Sportpark Vorteile bietet. Zudem entspricht diese Entwässerungsart auch den Vorgaben der Abwasserreglemente beider Gemeinden.

Da die Tennisplätze auf einem schwierigen Baugrund stehen, soll an der bestehenden Foundationsschicht möglichst wenig verändert werden. Es zeigen sich aber an vielen Stellen, insbesondere bei Platz 5, grosse Setzungen. Der Aufwand für die Ausbesserung der Setzungen ist hoch. Im Zuge der Vorabklärungen haben sich zwei Varianten für die Erneuerung der Aussenplätze ergeben:

Variante Teilerneuerung Aussenplätze

Bei dieser Variante bleiben neben der Foundationsschicht auch die betonierten Rinnenrandabschlüsse und die Zugänge weitestgehend bestehen. Sie müssen aber teilweise infolge von Setzungen angepasst oder aufgrund von Schäden ersetzt oder ergänzt werden. Zudem muss auch die Zaunanlage aufgrund der bestehenden Situation weiterhin innerhalb dieser Elemente fundamentiert werden. All das ist technisch möglich, aber nicht wirklich sinnvoll, weil die bestehenden Betonrinnen um die Plätze nicht mehr benötigt werden. Bei der Teilerneuerung würde die bestehende Ballwand aus Kostengründen weiterverwendet, obwohl sie schon fast 40 Jahre alt ist. Die Kosten für die Teilerneuerung betragen CHF 1.260 Mio. und liegen somit knapp über den reservierten Finanzmitteln. In diesen Kosten sind Reserven in Höhe von CHF 60'000.00 enthalten. Diese Variante würde künftig somit aus Teilbereichen von 1979/1988 und Teilbereichen von 2028 bestehen. Ein grosser Teil der Arbeiten muss durch einen erfahrenen Tennisplatzbauer verrichtet werden, da viele Anpassungen im Bereich Beläge / Abschlüsse / Zaunfundamente nötig sind.

Variante Gesamterneuerung Aussenplätze

Deshalb wurde auch geprüft, ob es nicht sinnvoller wäre, die bestehenden Aussenplätze komplett abzubauen und neu zu erstellen. Die Foundationsschicht bleibt ebenfalls bestehen und bildet die Grundlage für

den Aufbau der Plätze, Zugänge usw. Sämtliche Aufbauten auf der Anlage wären neu. Bei dieser Variante ist auch eine neue Ballwand eingerechnet. Die Kosten für die Gesamterneuerung betragen CHF 1.460 Mio. und liegen somit CHF 200'000.00 höher als bei der Teilerneuerung. In diesen Kosten sind Reserven in Höhe von CHF 70'000.00 enthalten. Ein grosser Teil der Arbeiten könnte von einem ortsansässigen Baumeister verrichtet werden, da keine Anpassungen an bestehende Beläge nötig sind. Bei dieser Variante wird zudem der Fussweg zwischen dem Tennisclubhaus und dem «Sportparkareal Eschen» neu asphaltiert und die Wasserzuleitung zum Tennisclubhaus erneuert. Obwohl die Kosten bei dieser Variante höher sind, bietet diese Variante Vorteile bei der Werterhaltung, da alles neu ist.

Beide Varianten können im Winterhalbjahr 2027/2028 umgesetzt werden, damit die Plätze ab Frühling 2028 zur Verfügung stehen. Die Kostengenauigkeit beträgt bei beiden Varianten +/- 10 Prozent.

Die Vorabklärungen erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Wegmüller Klosters, welches grosse Erfahrungen bei Tennisplatzbauten aufweisen kann. In die Vorabklärungen involviert sind Vertreter vom TCEM, die beiden Gemeindevorsteher, der Sportparkwart und der Leiter Bauverwaltung Mauren.

Besichtigung der Situation und Einsetzung einer Arbeitsgruppe

Die Gemeinderäte werden vor Ort von den anwesenden Fachleuten über die bauliche Situation und die Ausführungsvarianten informiert. Neben der Freigabe einer Projektvariante, wird die Bestellung einer Arbeitsgruppe beantragt, welche das Projekt weiterhin betreut. Folgende Mitglieder sind vorgesehen:

Peter Frick	Gemeindevorsteher Mauren
Tino Quaderer	Gemeindevorsteher Eschen
Tobias Walser	TCEM
Karin Bühler	TCEM
Marcel Klossner	Sportparkwart
Stefan Schuler	Leiter Bauverwaltung Mauren

Als nächster Schritt muss die Detailplanung und Ausschreibung der anstehenden Arbeiten erfolgen. Es wird deshalb beantragt, die fachliche Begleitung der Arbeiten und auch die Bauleitung an das Planungsbüro Wegmüller Klosters zu vergeben. Diese Kosten sind im Kostenvoranschlag enthalten.

Anträge

1. Kenntnisnahme der Erläuterungen anlässlich der Besichtigung vor Ort.
2. Kenntnisnahme Schreiben TCEM betreffend Übernahme Kosten z. Padel-Court.
3. Projekt- und Verpflichtungskreditgenehmigung Variante Gesamterneuerung mit Kosten von CHF 1.460 Mio.
4. Vergabe der Projektierungsarbeiten an das Planungsbüro Wegmüller AG Klosters, zum Preis von CHF 77'750.00 inkl. Mwst.
5. Vergabe der Bauleitungsarbeiten an das Planungsbüro Wegmüller AG Klosters, zum Preis von CHF 47'810.00 inkl. Mwst.
6. Bestellung Arbeitsgruppe Erneuerung Tennisaussenlagen mit folgenden Mitgliedern: Peter Frick Gemeindevorsteher Mauren, Tino Quaderer Gemeindevorsteher Eschen, Tobias Walser TCEM, Karin Bühler TCEM, Marcel Klossner Sportparkwart, Stefan Schuler, Leiter Bauverwaltung Mauren

Beschlüsse

1. Der Antrag 1 wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.
3. Der Antrag 3 wird in Eschen einstimmig angenommen und in Mauren mit 5 Ja-Stimmen (2x FBP, 3x VU) zu 3 Nein-Stimmen (1x FBP, 1x VU, 1x DpL) mehrheitlich angenommen. Somit ist der Antrag 3 angenommen.
4. Der Antrag 4 wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.
5. Der Antrag 5 wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.
6. Der Antrag 6 wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Sportpark Eschen/Mauren: Budget 2017 (Laufende und Investitionsrechnung)

Antragsteller

Gemeindevorsteher

Laufende Rechnung 2027

Die Unterhaltsaufwendungen der Laufenden Rechnung sind um CHF 42'000.00 höher budgetiert als im letzten Jahr. Zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit soll beim Flachdach des Hauptgebäudes eine Absturzsicherung montiert werden. Ebenso ist beabsichtigt, mit dem Austausch der Dusche-Armaturen in den Garderoben fortzufahren. Weiter ist beabsichtigt, alte Fussballtore zu ersetzen. Da inzwischen einige Geräte mit Benzin betrieben werden, ist die Anschaffung eines Benzintanks inklusive Pumpe angedacht. Diese Anschaffung wurde letztes Jahr für weitere Abklärungen zurückgestellt. Für die Eröffnungsfeier der Sanierung Aussenanlage Sportpark sind CHF 10'000.00 im Budget enthalten. Diese wird am Samstag, 17. April 2027 stattfinden.

Erfolgsrechnung			
	Budget 2027	Budget 2026	IST 2025
Total Erfolgsrechnung	782'000.00	740'000.00	662'132.00

Investitionsrechnung 2027

In der Investitionsrechnung 2027 sind CHF 660'000.00 für die Erneuerung der Tennisaussenanlage enthalten. Das Projekt wird in einem separaten Traktandum anlässlich dieser Gemeinschaftssitzung behandelt.

Ebenfalls enthalten ist die Anschaffung eines Occasions-Kleintraktors mit Kunstrasen-Schneefräse. Der Kunstrasenteppich darf nur mit Fahrzeugen mit weniger als 2000 kg Gesamtgewicht befahren werden. Zudem darf die Schneeräumung auf dem Kunstrasen nur mit Fräsen (oder von Hand) ausgeführt werden. Fahrzeuge mit Klicklenker sind nicht erlaubt. Aktuell steht im Sportpark kein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung. Da eine Schneeräumung von Hand gerade bei grösseren Schneemengen nicht möglich ist, wird diese Anschaffung beantragt. Der Kleintraktor kann auch bei Arbeiten auf den Rasenplätzen und Transporten sinnvoll eingesetzt werden. Die Anschaffung soll als Mietkauf in vier Teilzahlungen in den Jahren 2027 bis 2030 erfolgen. Die Anschaffungskosten betragen dann letztlich CHF 66'000.00. Die direkte Anschaffung würde CHF 60'000.00 kosten.

Investitionsrechnung			
	Budget 2027	Budget 2026	IST 2025
Total Investitionsrechnung	676'500.00	2'412'000.00	3'009'002.00

Gegenantrag (vor der Abstimmung zu Antrag 2)

Die Position «Kleintraktor mit Schneefräse Mietkauf 1. Teilzahlung» sei aus dem Budget der Investitionsrechnung 2027 zu streichen und die beantragte Investitionssumme des ursprünglichen Antrags 2 entsprechend um CHF 16'500.00 zu reduzieren.

Beschluss zum Gegenantrag (vor der Abstimmung zu Antrag 2)

Der Gegenantrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen. Somit wird die Position «Kleintraktor mit Schneefräse Mietkauf 1. Teilzahlung» aus dem Budget der Investitionsrechnung 2027 gestrichen. Die ursprüngliche Gesamtsumme in Antrag 2 wird um CHF 16'500.00 gekürzt und beträgt neu CHF 660'000.00.

Aufgrund dieses Beschlusses verändert sich die Investitionsrechnung wie folgt:

Investitionsrechnung			
	Budget 2027	Budget 2026	IST 2025
Total Investitionsrechnung	660'000.00	2'412'000.00	3'009'002.00

Anträge

1. Genehmigung des Budgets der Laufenden Rechnung 2027 mit einer Gesamtsumme in Höhe von CHF 782'000.00.
2. Genehmigung des Budgets der Investitionsrechnung 2027 mit einer Gesamtsumme in Höhe von CHF 660'000.00.

Beschlüsse

1. Der Antrag 1 wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Sportpark Eschen/Mauren: Sportpark-Reglement / Änderung

Antragsteller Gemeindevorsteher

Bericht

Nachdem die Sanierung der Aussenanlage abgeschlossen ist, sind auch Anpassungen im Sportpark-Reglement nötig. Diese Änderungen betreffen die Spielwiese, den neuen Platz 8, die Benutzungszeiten der Anlage, der Einsatz des Flutlichts, die Nutzung der Rasenspielfelder und des Kunstrasenplatzes, Präzisierungen bei der Parkierung sowie weitere stilistische Anpassungen.

Durch diese Anpassungen findet auch ein Nachvollzug von eingegangenen Anregungen der Vereine statt. Die Änderungen im Reglement wurden von der Bauverwaltung Mauren in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Sportparks erarbeitet und sollen am 1. November 2026 in Kraft treten.

Antrag

Genehmigung der Änderungen im Sportpark-Reglement mit Inkrafttreten per 1. November 2026.

Beschluss

Der Antrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Sportpark Eschen/Mauren: Benützungsgebühren / Anpassung

Antragsteller

Gemeindevorsteher

Bericht

Im Sportpark-Reglement ist in Art. 10.7 festgehalten, dass für die Benutzung der Anlagen im Sportpark Gebühren erhoben werden. Vereine und die Bevölkerung der Partnergemeinden haben in der Regel keine Gebühren zu bezahlen. Es ist im Reglement ebenfalls festgehalten, dass die Gebühren von der Gemeinde Eschen erhoben und mit der Partnergemeinde Mauren verrechnet werden. Die Gebühren sind deshalb im Reglement über die Gebühren der Gemeinde Eschen aufgelistet und somit öffentlich einsehbar.

Die Gemeinderäte haben an der letzten Sitzung die Benützungsgebühren angepasst. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass im Bereich Foyer, Aussenraum und Clubraum ebenfalls Benützungsgebühren erhoben werden sollten. Sofern die beiden Gemeinderäte diesen Änderungen zustimmen, sollen diese am 1. Januar 2027 in Kraft treten.

Antrag

Genehmigung zur Anpassung der Benützungsgebühren ab 1. Januar 2027.

Beschluss

Der Antrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Sportpark Eschen/Mauren: Termine / Festlegung

Antragsteller

Gemeindevorsteher

Bericht

Folgende Termine sollen formell zur Kenntnis genommen werden.

- Sportparkschliessung ab Samstag, 5. Dezember 2026 bis und mit Mittwoch, 6. Januar 2027.
- Eröffnungsfeier Sanierung Aussenanlage Sportpark am Samstag, 17. April 2027.
- Schulsporttag am Freitag, 14. Mai 2027, Verschiebedatum 21. Mai 2027.
- Ordentliche Gemeinschaftssitzung im Sportpark Eschen-Mauren am 15. September 2027.
- Eingeschränkter Spiel- und Trainingsbetrieb auf den Rasenspielfeldern vom 5. Juli bis 30. Juli 2027.

Antrag

Formelle Kenntnisnahme der erwähnten Termine.

Beschluss

Der Antrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Sportpark Eschen/Mauren: Bericht Sportparkwart**Antragsteller**

Gemeindevorsteher

BerichtArbeitsbeginn

Am 7. Januar 2026 wurde der Arbeitsbetrieb der Platzwarte im Sportpark wieder aufgenommen. Die Fussballtrainings sollten ebenfalls starten, mussten jedoch abgesagt werden, da es zu starken Schneefällen kam und es keine Möglichkeit gab, den Kunstrasen zu räumen. Erst nach erfolgreicher Suche einer geeigneten Maschine, die für den neuen Kunstrasen zugelassen ist, konnte der Platz komplett von Schnee befreit werden und die Vorbereitungen für die kommende Fussballsaison konnten starten.

In den darauffolgenden Monaten nutzten verschiedene Teams den Kunstrasenplatz für Freundschaftsspiele. Neben den regulären Trainingseinheiten durften wir über einen längeren Zeitraum hinweg erneut die Mannschaft des FC Buchs, den FC Rüthi sowie neu die Frauenmannschaft des FC Breitenrains bei uns begrüßen. Parallel dazu fanden mehrere Schiessveranstaltungen der Sportschützen statt.

Es hat sich gezeigt, dass der Kunstrasen in den Wintermonaten nach wie vor sehr attraktiv in der Umgebung ist. Einige weitere Anfragen für externe Trainings mussten aufgrund der Kapazitätsgrenzen abgesagt werden.

Am 26. Januar fand ein Treffen mit allen im Sportpark ansässigen Vereinen statt. Unter der Leitung von Vorsteher Peter Frick nahmen je zwei Vertreter der Vereine sowie Stefan Schuler von der Bauverwaltung Mauren und die beiden Sportparkwarte teil. Ziel der Veranstaltung war es, den persönlichen Austausch zwischen den Vereinen zu fördern und die Zusammenarbeit zu stärken. Dabei wurden aktuelle Anliegen, Bedürfnisse und Herausforderungen der einzelnen Vereine besprochen. Zudem informierten die Verantwortlichen über den Stand der laufenden Sanierungsarbeiten sowie über die Auswirkungen der Baustelle und den damit verbundenen Herausforderungen bis zum Abschluss der Bauarbeiten.

Am 23. März wurden die Rasenspielfelder für den Spielbetrieb freigegeben und die Frühlingssaison konnte planmässig gestartet werden.

Personelles

Am 2. März 2026 trat Sven Kick seine Stelle als neuer Mitarbeiter Sportpark an. Mit einem Arbeitspensum von 80 % nahm er seine Tätigkeit motiviert und engagiert auf. Innerhalb kurzer Zeit integrierte er sich hervorragend in das bestehende Team. Seine Probezeit endete schliesslich Anfang Mai. Marcel Klossner feierte im April sein 5-jähriges Dienstjubiläum.

Sanierung rund ums Sportpark-Gebäude

Nachdem es die Boden- und Witterungsverhältnisse im Januar zuließen, konnten die Abbrucharbeiten auf dem Hauptplatz aufgenommen werden. Gleichzeitig wurden die regelmässigen Bausitzungen wieder durchgeführt. Dank der günstigen Witterung schritten die Arbeiten am Hauptplatz zügig voran, sodass bereits Ende März die Einsaat erfolgen konnte. Ebenfalls im März, als die Temperaturen dauerhaft ausreichend hoch waren, wurden die roten und blauen Beläge auf der Leichtathletikanlage eingebaut. Parallel zu den Arbeiten am Hauptplatz und auf der Leichtathletikanlage wurde auch die Pflasterung rund um das Hauptgebäude instandgesetzt. Zudem wurden Anpassungen, Ansaaten und Bepflanzungen vorgenommen, wodurch die Anlage ihrem Abschluss Schritt für Schritt näherkam. In der Schlussphase des Projekts wurde der vordere Parkplatz mit Sickersteinen neu gestaltet. Gleichzeitig nahm auch das «Pärkle» im Eingangsbereich der Anlage zunehmend Gestalt an und verlieh dem gesamten Areal ein abgerundetes Erscheinungsbild. Dank verschiedener baulicher und gärtnerischer Massnahmen ist der Arbeitsbereich nun sichtbar vom Sport- und Aufenthaltsbereich getrennt.

Die Hitzewelle, welche über den ganzen Sommer andauerte, erschwerte leider die Ansaat der Rasenflächen des Hauptspielfeldes und der Nebenflächen. Zudem führte die anhaltende Trockenheit zu verstärktem Unkrautbewuchs und Verbrennungen auf einzelnen Flächen. Aus ökologischen Gründen wurde die Bewässerung auf die wichtigsten Flächen konzentriert, wodurch Teile der Anlage nur eingeschränkt bewässert wurden.

Mitte Juni wurde dann der letzte Bagger gezügelt und die Anlage war soweit fertig gestellt. Zum Abschluss der Arbeiten wurde anfangs Juli ein kleines Dankessen veranstaltet um die gute Zusammenarbeit sowie die gelungene Fertigstellung der Anlage zu feiern. Im Herbst erfolgt noch der letzte Feinschliff beim «Pärkle».

Bauliche Massnahmen im Sportparkgebäude

Im Frühling wurde die erste Etappe der Duschensanierung erfolgreich abgeschlossen. Die Duscharmaturen in der ersten Doppelgarderobe erstrahlen nun in neuem Glanz. Gleichzeitig wurde die in die Jahre gekommene Technik innerhalb der Duschen erneuert, indem alte und teils defekte Komponenten durch neue ersetzt wurden.

Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Hygiene wurden im Ausschankbereich des Kiosks zwei Ventilatoren eingebaut. Sie sorgen für eine bessere Luftzirkulation an heissen Tagen und helfen gleichzeitig, Fliegen von der Ausgabestelle fernzuhalten. Nach mehr als 20 Betriebsjahren musste der Kombisteamer in der oberen Küche ersetzt werden, da ein zuverlässiger und uneingeschränkter Betrieb nicht mehr sichergestellt werden konnte.

Bauliche Massnahmen beim Tennisclubhaus

Im Tennisclubhaus wurden alle Türzargen innerhalb des Gebäudes, sowie das Geländer zum Obergeschoss gestrichen. Im gleichen Zug bekam der Gang zu den Garderoben einen neuen Anstrich und es wurden diverse Putzreparaturen in den Garderoben ausgeführt. Das bisherige Rot wurde durch Anthrazit ersetzt, wodurch die Innenräume nun farblich den äusseren Bauteilen angepasst sind. Zudem wird Ende Herbst im Korridor ein neues Waschbecken installiert, welches das bisherige Waschbecken ersetzt.

Anfang August wurde bedauerlicherweise ein Rohrbruch bei den Tennisaussenplätzen festgestellt. Das Leck konnte unterhalb der Ballwand auffindig gemacht werden. Daher musste Platz 5 für einige Tage vom Wasser abgehängt werden, was das Training bei der anhaltenden Trockenheit ohne Bewässerung des Platzes unmöglich machte. Aufgrund der anstehenden Sanierung im Herbst 2027 wurde auf Grabarbeiten

verzichtet und stattdessen ein Provisorium entlang des Grabens errichtet. Damit kann der Trainingsbetrieb aufrecht gehalten werden.

Bauliche Massnahmen an der Sportpark-Aussenanlage

Im Februar stellten die Sportparkmitarbeiter die zweite Etappe der Torabstellplätze entlang des Grabens zu Platz 4 fertig. Es hat sich gezeigt, dass die Fussballtore durch die neuen Abstellplätze eher zurückgestellt werden, der Pflegeaufwand der Rasenplätze vereinfacht wurde und die Trainingsplätze aufgeräumter erscheinen.

Anfang Jahr wurden die ganzen Fallbeläge beim Spielplatz gereinigt und die in die Jahre gekommenen Schaukelfüsse wurden ausgetauscht. Ebenfalls wurde eine alte Federwippe durch eine neue ersetzt, da sie sicherheitstechnische Mängel aufwies. Ebenfalls zu Jahresbeginn wurden beim Parkplatz auf Eschner Seite neue Parkplatznummerierungen am neu erstellten Zaun montiert.

Die Aussen-Tennisplätze des TCEM wurden im März wieder saniert und auf Vordermann gebracht. Im überdachten Kioskbereich wurden die alten, teilweise defekten Lautsprecher demontiert und durch zwei neue Lautsprecher ersetzt. Die Abwasserpumpen, die seit 2003 kontinuierlich in Betrieb sind und das Schmutzwasser in die Kanalisation fördern, wiesen Ende August vermehrt Störungen und Ausfälle auf. Eine eingehende Inspektion ergab, dass die gesamte Pumpenanlage starke Verschleisserscheinungen zeigt. Derzeit wird geprüft, welche Massnahmen zur Behebung der Mängel und zur Sicherstellung eines zuverlässigen Betriebs erforderlich sind.

Die grösste bauliche Massnahme in diesem Jahr neben den Sanierungsarbeiten war die Reinigung und Neuvergoldung des Kreuzes beim Papstdenkmal. Nachdem die Sanierungsarbeiten auf dem Kunstrasenplatz sowie im umliegenden Bereich abgeschlossen waren und sich der Staub der Bauarbeiten gelegt hatte, war diese Auffrischung nötig. Nun erstrahlt das Kreuz wieder in neuem Glanz und fügt sich in das Gesamtbild der Anlage ein. Im Zuge der Sanierung der Anlage und der Neugestaltung rund um das Papstdenkmal wurden auch die Kassenhäuschen an den Eingängen aufgewertet. Das alte, vergilbte Rot wich einem zeitlosen Anthrazitton. Dadurch fügen sich die Häuschen nun harmonischer in das Gesamtbild der Anlage ein.

Anschaffungen

Im März konnten wir unseren neuen Ersatz-Rasenmäher, den Walker, erfolgreich in Betrieb nehmen. Ebenfalls haben wir einen Bewässerungswagen angeschafft, der uns während der sommerlichen Hitzeperiode eine wertvolle Unterstützung war. Aufgrund der langanhaltenden hohen Temperaturen war dieser beinahe durchgehend auf der Spielwiese sowie bei der Leichtathletikanlage im Einsatz.

Veranstaltungen

Mit den Sportparkmeisterschaften der Sportschützen Eschen Mauren startete das Veranstaltungsjahr im Januar. In den darauffolgenden Monaten bis Mai fanden weitere Anlässe der Schützen statt. Im Februar und März fanden verschiedene Freundschaftsspiele des USV und des LFV statt. Zudem wurde im März das Frühlingsturnier der E- und F-Junioren des USV durchgeführt. Am 7. März wurde auf dem neuen Kunstrasenplatz erstmals ein Erstliga-Meisterschaftsspiel ausgetragen. Der USV gewann diese Premiere mit 1:0 und sorgte damit für einen erfolgreichen Auftakt auf der neuen Anlage. Ende Mai fand das letzte Heimspiel der ersten Mannschaft des USV im Sportpark statt. Auch dieses Jahr wurde das Saisonende bis in den späten Abend gefeiert.

Nach der Sommerpause Anfang August startete der Verein direkt mit dem USV-Erlebniscamp, an dem in diesem Jahr rund 80 Kinder teilnahmen. Zum Campstart wurde auch erstmals der neue Platz 8 miteinbezogen, welcher rege mitbenutzt wurde. Bereits eine Woche später durfte die Erste Mannschaft zum ersten

Heimspiel der Rückrunde antreten, während gleichzeitig der reguläre Trainingsbetrieb seinen Anfang nahm.

Am 20. April wurde die Tennis-Aussenanlage eröffnet. Im Mai und im Juni fanden an den Wochenenden die Interclubspiele statt. Am 13. Juni wurde auf der neuen Anlage erstmals der UBS Kids Cup sowie der Visana Sprint durchgeführt. Die Veranstaltung verzeichnete eine Rekordteilnehmerzahl und war ein voller Erfolg. Ebenfalls fand am 13. Juni der Olympic Day und am 26. Juni die Ü60 Party statt, bei der zum Abschluss die Gäste mit feinen Backendl von Andy verwöhnt wurden. Ebenfalls fand anfangs Juli das jährliche Tennis-camp statt.

Der Schulsporttag konnte aufgrund der laufenden Sanierungsarbeiten in diesem Jahr leider nochmals nicht stattfinden. Die Schulen reagierten jedoch erneut flexibel und organisierten wieder eigenständig ein alternatives Programm, sodass sie den Tag dennoch erfolgreich und abwechslungsreich gestalteten. Die Termine für 2027 sind allerdings bereits fixiert und wir freuen uns darauf, die Kinder nächstes Jahr wieder zu empfangen.

Weitere vergangene Veranstaltungen

3. Mai	Clubmeisterschaft Miniracer
30. Mai	Sicher im Sattel
14. Juni	USV Sponsorenlauf
28. Juni	USV/LFV D-Junioren Landesmeisterschaft
23. August	Landesmeisterschaft Miniracer
29. August	Tennis Clubmeisterschaft
5. September	Paddle Tennis Clubmeisterschaft
8. September	Maria Geburt; Messe beim Papstdenkmal

Anstehende Veranstaltungen

19. September	Clubmeisterschaft Miniracer
25. September	Veranstaltung FL-Kassiererkonferenz
26. September	Grosse Retro-Party Spirit of '76 Tennis Jubiläumsfest
3. Oktober	Prestaschiessen der Sportschützen Eschen-Mauren
3. Oktober	Clubmeisterschaft Miniracer
18. Oktober	Clubmeisterschaft Miniracer
Ab Mitte November	Kristbaumverkauf der Kreschbömmeler Escha-Nendla

Organisatorisches

Der Austausch mit den einzelnen Vereinen über Trainings und Veranstaltungen hat dieses Jahr sehr gut in alle Richtungen funktioniert. Dadurch, dass der Hauptplatz während des gesamten Jahres gesperrt war, beziehungsweise im Herbst für den bevorstehenden Frühjahresbetrieb geschont wurde, mussten einige Spiele, insbesondere jene der 1. Mannschaft des USV sowie die Spiele der LFV U15, auf den Kunstrasenplatz verlegt werden. Dank dieser Schonungsmassnahmen kann der Spielbetrieb auf dem Hauptplatz im Frühjahr unter optimalen Bedingungen wieder aufgenommen werden.

Während der Sommerferien galt erneut ein vierwöchiger eingeschränkter Spielbetrieb auf den Rasenspielfeldern. Der Trainingsbetrieb konnte jedoch ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden. Auf dem Kunstrasenplatz wurden zudem einige Testspiele ausgetragen. Ebenfalls wurden während der Sommerferien wiederholt Brandschäden auf dem Areal festgestellt. So wurde der neue Kunstrasen an mehreren Stellen mutwillig angezündet, beim Kinderspielfeld kam es zu Feuerschäden und auch im Gebäude wurden zweimal Abfallkübel in Brand gesetzt. Aufgrund dieser Vorfälle wurde die Landespolizei eingeschaltet. Auf deren Empfehlung hin wurden die Vereine gebeten, ihre Trainerinnen und Trainer sowie die Spielerinnen,

Spieler und Kinder für diese Thematik zu sensibilisieren. Diese Massnahmen zeigten offenbar Wirkung, da es in der Folge zu keinen weiteren Brand- oder Sachschäden mehr kam.

Parallel zum Abschluss der Sanierungsarbeiten wurden auch das Zufahrts- und Parkierungskonzept umfassend überarbeitet. Zur Erhöhung der Sicherheit auf der gesamten Anlage wurden bei den Zugängen Poller installiert. Dadurch ist das Areal ab der Werkstatt der Sportparkwarte grundsätzlich durchgehend autofrei. Lediglich an zwei Vormittagen pro Woche bleibt die Zufahrt zum Kiosk für Materiallieferungen möglich. Darüber hinaus wurden die Parkplätze neu definiert, beschildert und markiert. Dadurch konnten klare und übersichtliche Verhältnisse für alle Nutzerinnen und Nutzer der Anlage geschaffen werden.

Nach der Sanierung ist vor der Sanierung. Die Planungen für die Sanierung der Tennis-Aussenanlage laufen bereits auf Hochtouren. Der Informationsaustausch sowie die notwendigen Abklärungen sind in vollem Gange. Der Sportpark bleibt in diesem Jahr noch bis zum 5. Dezember geöffnet. Anschliessend wird die Anlage von den Sportparkmitarbeitern vollständig eingewintert, bevor diese ihre Winterpause antreten. Der Betrieb wird am 7. Januar 2027 wieder aufgenommen.

Fazit

Die Einstellung unseres neuen Mitarbeiters Sven Kick machte sich insbesondere für die Mitarbeitenden des Sportparks positiv bemerkbar. Die Wochenenddienste konnten neu so aufgeteilt werden, dass die Platzwarte nur noch jedes dritte statt jeden zweiten Wochenendes im Einsatz waren. Zudem konnten die anfallenden Arbeiten bei personellen Ausfällen deutlich besser aufgefangen und bewältigt werden. Die zusätzliche Personalressource ermöglichte es ausserdem, den Vereinen mehr Freundschaftsspiele im Fussball anzubieten. Auch mit Blick auf die kommende Wintersaison wirkt sich die personelle Verstärkung positiv aus, da nun bereits an den Januarwochenenden zusätzliche Spiele durchgeführt werden können.

Der Arbeitsaufwand des Sportpark-Teams blieb unverändert hoch. Das mittlerweile über 20-jährige Gebäude und die nicht sanierten Aussenanlagen verursachen zunehmend Unterhalts- und Reparaturarbeiten. Zusätzliche Herausforderungen ergaben sich durch die anhaltende Hitzewelle. Insbesondere die Pflege der Neuansaat und Neupflanzungen erforderte einen deutlich höheren Aufwand, um deren Wachstum und Erhalt sicherzustellen. Die Sportparkwarte waren intensiv in das Sanierungsprojekt eingebunden. Insbesondere die Schlussphase führte zu einem erhöhten Aufwand für Abklärungen, Koordinationsaufgaben sowie die Ausarbeitung von Detaillösungen im Rahmen der Fertigstellung.

Die regelmässige Kontrolle der Lichtmasten und Beleuchtungsanlagen wird den Sportpark auch in den kommenden Jahren weiterhin beschäftigen und sollte frühzeitig in der Finanzplanung berücksichtigt werden. Dadurch können die Betriebssicherheit sowie die langfristige Funktionsfähigkeit der Anlagen gewährleistet werden. Im Zuge künftiger Arbeiten an der Beleuchtungsanlage sollte auch eine Umrüstung auf moderne LED-Scheinwerfer geprüft werden. Diese benötigen weniger Energie, verursachen geringere Wartungskosten und sorgen für eine bessere Ausleuchtung der Spielfelder. Zudem können die Lichtemissionen reduziert werden, was sich positiv auf die Umgebung und die Anwohnerschaft auswirkt.

Auch in diesem Jahr gingen wieder zahlreiche Anfragen für Trainings und Veranstaltungen von externen Gruppen ein – sowohl von langjährigen Partnern als auch von neuen Interessenten. Besonders in den Wintermonaten erfreut sich der Kunstrasenplatz grosser Beliebtheit und wird intensiv für Trainingszwecke nachgefragt.

Die Schneeräumung des neuen Kunstrasenplatzes stellt die Sportparkwarte vor eine neue Herausforderung. Da derzeit keine vom Kunstrasenhersteller zugelassene Maschine zur Verfügung steht, konnte glücklicherweise für den vergangenen Winter ein geeignetes Mietgerät eingesetzt werden. Aus Sicht des Sportparks ist die Anschaffung eines eigenen Kleintraktors mit Schneefräse jedoch sinnvoll und

zweckmässig. Die Schneeräumung ist sehr zeitaufwendig und sollte nach Möglichkeit durch das eigene Sportpark-Personal erfolgen. Diese kennen die Gegebenheiten des Platzes bestens und können so das Risiko von Schäden durch externe Dritte minimieren. Darüber hinaus bietet ein leichter Kleintraktor auch für die Pflege der Naturrasenfelder erhebliche Vorteile. Er erhöht die Flexibilität des Teams und reduziert aufgrund seines geringeren Gewichts den Bodendruck auf den Rasenflächen. Für zahlreiche Routinearbeiten kann er zudem anstelle der schweren Bodenbearbeitungsmaschinen eingesetzt werden. Dazu zählen beispielsweise das Düngen und Striegeln. Die Anschaffung trägt wesentlich zu einer effizienteren Schneeräumung bei und unterstützt darüber hinaus den langfristigen und nachhaltigen Unterhalt der gesamten Sportanlagen. Gleichzeitig stellt sie eine sinnvolle Ergänzung und Abrundung des bestehenden Maschinenparks dar.

Zum Abschluss bedankt sich der Sportparkwart vielmals bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit und Flexibilität im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt Sportparkwart Stellvertreter Patrik Gstöhl und Sportpark Mitarbeiter Sven Kick für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Antrag

Der Bericht des Sportparkwarts wird formell zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Der Antrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.